

Fest der Freundschaft und der Lebensfreude

Bis in den frühen Morgen diskutiert, gesungen und getanzt

Den ersten großen Eindruck erhielten wir von der großartigen Organisation, angefangen beim pünktlichen Transport, den sehr gut ausgestatteten Quartieren und den reichlich gestellten Verpflegungsbeständen.

Unvergesslich wird allen Teilnehmern die Eröffnung der X. Weltfestspiele bleiben. Es gab keinen, der nicht von der großartigen Atmosphäre und Begeisterung angesteckt wurde, die von dort ausstrahlte. Solidaritätsmeeting und die Auführungen der Nationalprogramme, die wir während des Festivals besuchten, waren eine Manifestation für den immer stärker werdenden Kampf der Jugend der Welt gegen den Imperialismus. Wir nahmen mit Delegationen unserer Wer-Gruppe an zwei Freund-

schaftstreffen, einmal mit der Republik Südvietnam und einmal mit der Delegation der französischen Kolonie Guadeloupe, teil. Hier berichteten wir über die Arbeit und das Leben der Studenten an unsere Hochschulen sowie über unsere internationale Solidarität im Sinne des Festivals.

Ein besonderer Anziehungspunkt war für uns der Alex. Den ganzen Tag bis in die frühen Morgenstunden wurde hier gesungen, getanzt und diskutiert. In den Diskussionen mit solchen Jugendlichen aus der BRD, die sich den Sozialismus für „totaldemokratisch“ oder gar nicht vorstellen können, bewiesen unsere Freunde, wie lebendig und überzeugend der Sozialismus bei uns realisiert wird. Sie zeigten, daß sie sich mit dem Studium des Marxismus-Leninismus und im FDJ-Studienjahr auf das Festi-

val gut vorbereitet hatten. Große Unterstützung erhielten wir in solchen Diskussionen von Genossen der DKP, der SDAJ oder des MSB Spartakus, deren aufopferungsvollen Klassenkampf wir in vielen Gesprächen kennenlernten und den wir aufrichtig bewundern. Wir sind stolz darauf, in Berlin zu denen gehört zu haben, die dazu beitragen konnten, den anwesenden Jugendlichen aus der BRD und aus anderen kapitalistischen Ländern die Augen über den real existierenden Sozialismus zu öffnen. Die Tage in Berlin gingen schnell vorbei, jedoch die Eindrücke, die jeder mitnahm, werden unvergänglich sein.

2. 50er-Gruppe — FDJ-GO Festigungsprozeß und -mittel



Foto links v. u. n. u.:

Beim Bummel durch den Kulturpark Plänterwald waren saftige Zuckermelonen eine willkommene Erfrischung.

Kleine Ruhpause an der Wasserkaskade am Fuße des Fernsehturmes. Zur Erinnerung an gute Freunde in aller Welt: Namen und Adressen auf bunten Häkchen!

Der Alex: beliebtester Treffpunkt von Diskutieren, Singen und Musizieren.

Foto rechts oben: Die Bezirksmusikkorps der FDJ sorgten während des Festivals in den Straßen Berlins für Stimmung und Klang.

Foto Mitte: Die Rennrodelschlitten — ein Anziehungspunkt im Kulturpark Plänterwald.

Foto Mitte rechts: Mit besonderer Herzlichkeit wurden überall unsere vietnamesischen Freunde begrüßt. Hier überreicht ihnen eine Festivalteilnehmerin einen Wimperl zur Erinnerung.

Foto rechts unten: Besondere Höhepunkte der Eröffnungseventualität war das gemeinsame Aufziehen der FDJ-Musikkorps der Bezirke und des Zentralkorps der FDJ.

